

Preisträger der 21. Auszeichnung „Tradition & Form“

Zum 21. Mal vergab der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. gemeinsam mit der Erzgebirgissparkasse, dem Erzgebirgskreis und der Tageszeitung „Freie Presse“ die Auszeichnung „Tradition & Form“ für herausragende Gestaltungen und Errungenschaften der Erzgebirgischen Volkskunst®.

Hauptpreise

Näumanns – Galerie für Holzkunst & Design, Seiffen; Figurenensemble „kavex®“ mit Bäumen und Schafen; Gestalter: Andreas H. Fleischer



Vom traditionellen Bohren von Holzrohren inspiriert, werden die aufgesägten Rohrsegmente zu mantelartigen Grundkörpern, welche die Form des zeitlosen Figurenensembles „kavex®“ prägen. Klare Drehformen strukturieren die einzelnen Figuren und werden zu beweglichen Köpfen und Händen. Das feine Ahornholz und die weiße Lackierung setzen in Verbindung mit Metall glänzende Akzente. Dem mehrfach ausgezeichneten Holzgestalter Andreas Fleischer gelingt es mit dem Figurenensemble „kavex®“ erneut, im vielfältigen Krippensortiment Akzente zu setzen.

Horatzscheck Kunsthandwerk, Thermalbad Wiesenbad; Pyramidenleuchter „Harmonie“; Gestalter: Gunnar Horatzscheck



Die Pyramidenleuchter, welche als reine Kegelform gestaltet sind, verkörpern eine neue Abstraktionsform bei den Erzgebirgischen Pyramiden. Herausgearbeitete Strukturen auf der Kegeloberfläche und den Edelstahlflügeln ermöglichen eine Vielfalt, welche die strenge Grundform teilweise wieder auflöst. Mit den modernen Pyramidenleuchtern setzt Gunnar Horatzscheck in seiner vorwiegend traditionell geprägten Figurenpalette interessante Akzente für seine Werkstatt.

Cultform-Design, Glauchau / Holzdrechslerei Günther Spiegelhauer, Hallbach; „Die Stereotypen / Die Armleuchter“; Gestalterin: Kathleen Scheurer



Erneut gelingt es der Gestalterin Kathleen Scheurer, auf Basis einzelner geometrischer Grundformen eine Serie von vielseitig kombinierbaren, minimalistischen Figuren zu gestalten, welche durch den Austausch des Oberteils auch erzgebirgische Figuren wie Bergmann und Engel verkörpern können. So wird aus einem STEREOTYPEN ein ARMLEUCHTER. Angenehme Haptik und handwerkliche Qualität sowie spielerischer Reiz aufgrund der Kombinierbarkeit zeichnen die Figuren aus.

Preis für Hervorragende Traditionspflege

**Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH RUT, Räuchermann
„Weihnachtsmann, 15 cm“**



Seit 1984 wird der Räuchermann „Weihnachtsmann – 15 cm“ am gleichen Ort unverändert hergestellt und ist mit seinem unverwechselbaren Design und der aufwendigen Bemalung, welche heute wie vor 30 Jahren in Handarbeit erfolgt, zu einem Erkennungszeichen der Firma geworden. Er ist sowohl die Basisfigur einer ganzen Räuchermannserie als auch die Grundfigur für verschiedene Größen von 10 bis 220 cm.

Preis des Landrates des Erzgebirgskreises

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.;
„Picus-Pyramide“ Mit Zubehör; Gestalter: Andreas H. Fleischer



Die gelungene vielfältige Produktpalette des „Picus“, Markenzeichen des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V., wird durch die „Picus-Pyramide“ komplettiert und entspricht dem Trend, Sammler- bzw. Liebhaberstücke in Szene zu setzen. Dem Landrat des Erzgebirgskreises dient der Picus in seinen verschiedenartigen Designs seit Jahren als Repräsentationsgeschenk. Die Wirkung des Maskottchens mit seinem erzgebirgischen Charme ruft beim Überreichen stets den berühmten Aha-Effekt hervor und fördert Freude und Bewunderung für die erzgebirgische Holzkunst.

Preis der Erzgebirgssparkasse

Holzbildhauer Jesko Lange

Jesko Lange (geb. 1971) ist gelernter Bildhauer und arbeitet als Holzbildhauer und Figurenschnitzer in Zschorlau. Als Mitbegründer der Künstlergruppe „exponArt“ nahm er an verschiedenen Ausstellungen und Bildhauersymposien teil, u. a. in Berlin, Potsdam und Köln. Seit 2004 ist er Vorstandsmitglied der Sächsischen Holzbildhauerinnung. Neben zeitgenössischen Werken hat sich Jesko Lange auf Portraitdarstellungen sowie erzgebirgische, bergmännische und sakrale Skulpturen spezialisiert. Überregional bekannt wurde er durch seine Mitwirkung am Annaberger Krippenweg.

Preis des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V.

Freilichtmuseum des Erzgebirgischen Spielzeugmuseums Seiffen



Das Freilichtmuseum Seiffen ist ein lebendiger Magnet für Freunde des Erzgebirges und ein Brückenbauer vom Gestern ins Heute. Durch die hervorragende Präsentation und Bewahrung der historischen Gebäude, die Darstellung alter Fertigungstechniken und des dörflichen Lebens sowie die Herstellung von Seiffener Reifenvieh® im alten Drehwerk wird die hohe handwerkliche Wertigkeit der erzgebirgischen Erzeugnisse sichtbar gemacht.

Publikumspreis der Leser der „Freien Presse“

**Drechslerei Kuhnert GmbH, Steinberg / OT Rothenkirchen;
Figurenserie „Räucherschnecken“; Gestalterin: Simone Küffner**



Bereits zum zweiten Mal erhält die Drechslerei Kuhnert GmbH den Publikumspreis. In diesem Jahr entschieden sich 549 von 2.231 Lesern der Tageszeitung „Freie Presse“ für die „Räucherschnecken“. Die witzigen Tiere eignen sich hervorragend zum Verschenken – und das über das ganze Jahr.

Sonderpreis zum 100-jährigen Firmenjubiläum

Wendt & Kühn KG, Grünhainichen

Als Wendt & Kühn vor 100 Jahren gegründet wurde, war wohl noch nicht abzusehen, in welcher einzigartigen Weise die Erzeugnisse der Firma die Entwicklung der Erzgebirgischen Volkskunst im 20. Jahrhundert prägten. Beispielhaft wird dies an den Engeln mit den grünen Flügeln und den elf weißen Punkten deutlich. Das 1923 von Grete Wendt entworfene Figurenensemble gewann 1937 auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille und einen Grand Prix. Damit gelang erstmals einer Erzeugnisgruppe der Erzgebirgischen Volkskunst internationale Beachtung, von der bis heute Unternehmen der Branche profitieren. Von Beginn an erweisen sich höchste Ansprüche an die Fertigungsqualität, konsequente Sortimentspflege und in jeder Gesellschaftsform zielgerichtete Vertriebs- und Marketingkonzepte nicht nur als zeitgemäß, sondern vor allem als zukunftsfähig.

Sonderpreis für hervorragendes Engagement bei der Erzeugnisentwicklung

**Erzgebirgische Volkskunst Knuth Neuber, Seiffen;
Jahreszeitenbaum „Frühlingserwachen“; Gestalter: Michael Ramm**



Der Jahreszeitenbaum „Frühlingserwachen“ steht beispielhaft für die Erzeugnisentwicklung des Seiffener Familienunternehmens, welches 1892 gegründet wurde und in fünfter Generation von Knuth Neuber geführt wird. In Zusammenarbeit mit dem Holzgestalter Michael Ramm gelang es mit dem Jahreszeitenbaum, das herkömmliche Flügelrad der Pyramide optisch aufzulösen und einen Laubbaum zu assoziieren, der eine jahreszeitlich unabhängige Bestückung mit wechselbaren Miniaturen ermöglicht.

Die Übergabe der Preise findet am Freitag, den 16. Oktober 2015, 17 Uhr in der Erzgebirgssparkasse Annaberg-Buchholz statt.

Preisvergabe

Im zwanzigsten Jahr des Bestehens der Auszeichnung „Tradition & Form“, welche wieder vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. gemeinsam mit der Erzgebirgssparkasse, dem Erzgebirgskreis und der Tageszeitung „Freie Presse“ vergeben wurde, gab es einige Neuerungen.

Die Hauptpreise wurden erstmalig in einem zweistufigen Verfahren vergeben. In der ersten Stufe erfolgte eine Nominierung durch die Jury und in einer zweiten Stufe nahm jedes Jurymitglied individuell eine Bewertung der nominierten Erzeugnisse nach einheitlichen Kriterien für die Hauptpreise vor. Im Ergebnis aller Bewertungen wurden die Hauptpreise vergeben.

In gleicher Weise wurde auch der „Preis für hervorragende Traditionspflege“ vergeben, wozu in diesem Jahr erstmalig die Möglichkeit bestand, sich mit Exponaten, welche mindestens 30 Jahre Marktrelevanz im Bereich der Erzgebirgischen Holzkunst haben, direkt zu bewerben.

In diesem Jahr bewarben sich 14 Firmen mit 15 Erzeugnissen für die Hauptpreise, wovon 12 Exponate durch die Jury nominiert wurden. Die aus 12 Personen bestehende Jury unter dem erstmaligen Vorsitz von Reinhard Friedemann vergab die maximal drei möglichen Hauptpreise und zwei Sonderpreise. Außerdem wurde je ein Preis des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V., der Erzgebirgssparkasse und des Landrates des

Erzgebirgskreises vergeben. Auch in diesem Jahr wählten die Leser der Zeitung „Freie Presse“ ein Exponat für einen Publikumspreis aus.

Um den „Preis für hervorragende Traditionspflege“ bewerben sich vier Firmen mit je einem Erzeugnis. Die Jury nominierte drei Exponate und vergab - gemäß Auszeichnungssatzung - einen Preis. Die ausgezeichneten Erzeugnisse werden erstmalig zur Leipziger Messe Cadeaux vom 5. bis 7.9.2015 in der Präsentation Erzgebirge der Öffentlichkeit vorgestellt.

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www.erzgebirge.org

verband@erzgebirge.org

Bildnachweis:

1-4, 6-7 Kristian Hahn, Fotoatelier Hermann Schmidt, Olbernhau

5 Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH, Gahlenz

Olbernhau, 18. August 2015